

Grenzen der Intensivmedizin

Unser Ziel ist es, jeden Patienten nach Überwindung seiner lebensbedrohlichen Situation in gebessertem Zustand auf die Allgemeinstation zu verlegen. Bei sehr schweren Erkrankungen gelingt dies nicht immer. In jedem Fall aber ist es unser Ziel, Leiden zu lindern und Schmerzen zu nehmen.

ICU Intensive Care Unit

Besuchszeiten

Unsere Besuchszeiten : 10.30 bis 12.00 Uhr
17.00 bis 19.00 Uhr

täglich (auch an Sonn- und Feiertagen)

Grundsätzlich sollten nur ein bis höchstens zwei Angehörige gleichzeitig den Patienten besuchen. Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Ausnahmefällen die Station betreten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Ausnahmen von diesen Regelungen nur nach Rücksprache möglich sind.

Klingeln Sie bitte nur einmal, wir melden uns über die Gegensprechanlage.

Kontakt

Interdisziplinäre Intensivstation 1A

Katharinen-Hospital Unna
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna

Telefon: 02303 / 100-2630

Fax: 02303 / 100-1141

Email: intensiv@katharinen-hospital.de

ICU Intensive Care Unit



Katharinen- Hospital Unna

Katharinen-Hospital Unna
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
www.katharinen-hospital.de
Tel.: 02303-1000

Intensivstation

- Station 1A -



Information für Angehörige
und Besucher

Ihr Angehöriger

... ist auf der Intensivstation aufgenommen worden. Das ist immer dann notwendig, wenn lebenswichtige Funktionen des Körpers – wie z.B. die Atmung, der Herzschlag oder der Kreislauf – gefährdet bzw. schon Störungen eingetreten sind. Ursache für solche Gefahren können verschiedene Krankheiten sein.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einige Informationen geben und die wichtigsten Geräte erklären, damit Sie sich besser zurechtfinden.

Ihre Mithilfe

... ist gefragt. Für den Patienten ist es wichtig, dass Sie als Angehörige in diesen schweren Stunden Kontakt zu ihm halten. Durch Ihre Zuwendung unterstützen Sie seine Genesung und können Beschwerden lindern.

Seelsorgerische

... Unterstützung ist möglich. Die Krankenhauspfarrer beider Konfessionen besuchen die Patienten regelmäßig. Wenn Sie mit den Seelsorgern ein Gespräch führen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder an Pfarrer Bruders: Tel. 02303/100-2221. Selbstverständlich können Sie auch Ihren Heimatpfarrer einbeziehen.

Überwachungsmonitor

Zur ständigen Beobachtung ist der Patient über Kabel an einem Überwachungsmonitor angeschlossen. Dieser Apparat zeigt laufend Herzschlag, Blutdruck, Temperatur und evtl. weitere Werte an.

Medikamente („der Tropf“) und Schläuche

Zur Behandlung des Patienten werden Medikamente über eine Infusionsleitung direkt ins Blut eingeleitet. Wenn der Patient nicht essen kann, werden auf diesem Wege auch Nährstoffe in den Körper eingebracht. Die Ernährung kann auch über einen Schlauch, der über die Nase in den Magen gelegt wird, in flüssiger Form erfolgen.

Beatmungsgeräte

Einige unserer Patienten werden künstlich beatmet. Dazu wird ein Schlauch über Mund oder Nase in die Luftröhre gelegt, durch den Luft in die Lungen ein- und ausströmt. Während dieser Zeit sind die Stimmbänder durch den Schlauch blockiert und der Patient kann leider nicht sprechen.

Zusätzlich werden immer Medikamente gegeben, die eine Beruhigung des künstlich beatmeten Patienten bewirken.

Persönliche Sachen

Sie können Ihrem Angehörigen folgende persönlichen Sachen mitbringen:

Kulturtasche:

- Seife / Waschlotion
- Rasierutensilien
- Zahnpflegeartikel
- Kamm / Bürste
- Duftwasser
- Deodorant usw.

Bekleidung:

- Schlafanzug/Nachthemd
- feste Hausschuhe

persönliche Gegenstände:

- Fotos
- Lektüre / Zeitschriften

ICU Intensive Care Unit

Waschlappen und Handtücher

werden auf der Intensivstation vom Krankenhaus gestellt und brauchen daher nicht mitgebracht zu werden.